

16.-18. Mai



Michael Sachse, Klaus Klötzner, Dr. Lutz Oeser

„Wir möchten Motorsport zum Anfassen bieten“

16. – 18. Mai 2014: Premiere der ADAC SACHSENRING CLASSIC

Text/Interview: Hendrik Nöbel | Fotos: Thorsten Horn



Ralph „Bohni“ Bohnhorst lebt nach wie vor für den Gespannsport

Vom 16. – 18. Mai 2014 findet mit der ADAC SACHSENRING CLASSIC eine Premiere auf der traditionsreichen Strecke zwischen Chemnitz und Zwickau statt.

Zur Erinnerung: Am 27. Mai 1927 dröhnten in Hohenstein-Ernstthal zum ersten Mal die Rennmotoren. Ungefähr 500(!!!) Fahrer, klassiert in sechs Automobil- und zwölf Motorrad-Kategorien, werden fast 87 Jahre später zu erleben sein. Über das sehenswerte Programm an diesem verlängerten Wochenende sprachen wir mit Klaus Klötzner (Vorstand Sport), Michael Sachse (Abteilungsleiter) und Dr. Lutz Oeser (Eventmanager).

Wo liegen die Ursachen, die Hintergründe für die ADAC SACHSENRING CLASSIC?

Klaus Klötzner: Der ADAC Sachsen ist immer bemüht, für die vielen Rennsportfans am Sachsenring hochkarätigen Motorsport zu bieten. Neben den Anhängern des aktuellen Straßenrennsports wird die Zahl der Classic-Fans jedoch immer größer. Daher haben wir uns entschlossen, eine entsprechende Veranstaltung zu organisieren.

Wir möchten den Besuchern an diesem Wochenende „Motorsport zum Anfassen“ bieten. Sie sollen



Bild aus STW-Zeiten – „Jockel“ Winkelhock gewann 1997 auf dem Ring

ihre ehemaligen Idole auf der Rennstrecke, aber auch hautnah in den Fahrerlagern erleben können. Mit unserem attraktiven Rahmenprogramm und moderaten Eintrittspreisen soll es ein Motorsportwochenende für die ganze Familie werden.

Zum Inhalt gehört ein Pro Superbike Revival, was verbirgt sich dahinter?

Michael Sachse: Die Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Pro Superbike- und Grand-Prix-Promoter Franz Rau präsentieren wir die ehemaligen Fahrer auf den Originalmaschinen in Form von Präsentationsläufen. Im Rahmen der ADAC Sachsenring Classic findet somit das überhaupt erste Pro Superbike Revival statt. Die Pro Superbike war in den 90er-Jahren, die erste namhafte Motorradklasse, welche den Neustart der Rennstrecke Sachsenring nach der Wende vollzog. Die Rennen wurden live im Fernsehen übertragen; 60.000 Fans kamen an die Strecke. An dieses Debüt erinnern sich sicherlich noch viele Fans.

Insgesamt werden zwölf Motorrad-Klassen zu sehen sein, in welche Hubraum-Kategorien sind diese unterteilt?

Michael Sachse: Die Präsentationsklassen haben keine Hubraumunterteilung. Hier geht es um die Freude am Fahren und die Breite der technischen Entwicklungen. In den Rennklassen starten die Classic-Superbikes mit bis zu 1.000 cm³; in den historischen Klassen gibt es eine Einteilung bei den Viertaktern bis Baujahr 1968 und ab Baujahr 1968. Die Zweitakter werden bis zum Hubraum von 250 cm³ und ab 250 cm unterteilt. In der IHRO-Klasse sind hauptsächlich Rennmaschinen englischer Bauart aus den 50ern unterwegs.

Die Seitenwagen sind auf dem Sachsenring sehr beliebt, gehören die Akrobaten auf drei Rädern dazu?

Dr. Lutz Oeser: Wir wissen, dass die Seitenwagenklasse sehr viele Fans und Freunde am Sachsenring hat. Deswegen freuen wir uns über die Unterstützung von Ralph Bohnhorst, der eine exklusive Seitenwagenklasse mit Gespannen aus allen Epochen und bekannten Fahrern für die Veran-



Christer Lindholm zählte in den 1990ern zu den besten Pro-Superbikern

staltung zusammenstellen wird. Wir erwarten ca. 30 Gespanne in dieser Klasse.

Was erwartet die Automobil-Anhänger vom 16. – 18. Mai 2014 in Hohenstein-Ernstthal?

Michael Sachse: In erster Linie die Rückkehr der legendären STW/DTM-Klasse mit ihren spektakulären Fahrzeugen. Hier startet ebenfalls eine Klasse, die den neuen Sachsenring in den 90ern geprägt hat. Viele der damaligen Mercedes 190 Evolution, BMW M3, Opel Calibra u. a. werden am Start sein. Darüber hinaus organisieren wir mit Melkus Motorsport ein Wartburg-Melkus-Treffen mit Präsentationsläufen. Nicht zu vergessen sind die Ost-Touren- und Formelwagen der Historischen Automobil Interessengemeinschaft Ost, welche ebenfalls am Start sind. Diese werden durch die beliebte Trabant-A600-Klasse ergänzt. Des Weiteren hat eine historische GT-Serie des FHR am Sachsenring Premiere, welche am Samstagabend ein 60minütiges Rennen austragen wird.

Ungefähr 500 Fahrer werden starten, welche bekannten Namen sind dabei?

Dr. Lutz Oeser: Die endgültige Fahrerliste steht noch nicht fest. Mit Sicherheit werden viele Aktive aus den erfolgreichen

MZ-Jahren und den Folgejahren im DDR-Motorradrennsport anwesend sein. Im Automobilbereich gibt es ein Wiedersehen mit den bekannten Touren- und Formelfahrern. In der STW-Klasse hat uns schon Roland Asch fest zugesagt – mit anderen Fahrern stehen wir in Verbindung. In der Pro Superbike wird es Franz Rau sicherlich gelingen, nahezu das originale Starterfeld zu aktivieren. Hier können wir uns u. a. auf Fahrer wie Galinski, Rubatto, Schmid, Mark oder vielleicht auch Lindholm freuen.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm ist obligatorisch, auf welche Highlights neben der Strecke dürfen sich die Fans freuen?

Dr. Lutz Oeser: Einzigartig für den Fan wird sicherlich die Tatsache sein, dass sich zahlreiche Besucherflächen im Veranstaltungsgelände aufgrund der Vielzahl der Teilnehmer und der zuschauerfreundlichen Ausrichtung der Veranstaltung zu Fahrerlagerflächen verwandeln werden. Die Fans können hautnah erleben, wie ihre Idole die Maschinen für den Start vorbereiten. In Zusammenarbeit mit dem Motorpresse Verlag Stuttgart wird es einen zentralen Anlaufpunkt geben, an welchem Gesprächs- und Interviewrunden durchgeführt werden. Ebenso

wird in den Abendstunden für die entsprechende musikalische Unterhaltung gesorgt werden.

Was kosten die Eintrittskarten, wo sind diese erhältlich?

Klaus Klötzner: Im Vorverkauf kostet die Wochenendkarte 25 € und an der Tageskasse 30 €. Die Tagestickets liegen bei 20 € an den Tageskassen. Kinder unter 16 Jahre haben freien Eintritt. Die Karten werden an allen CTS-Vorverkaufsstellen (ADAC Geschäftsstellen, Freie Presse) und auf unserer Internetseite erhältlich sein. Der VVK-Start ist im Februar.

Bei welchen Sachsenring-Veranstaltungen und in welcher Form ist der ADAC Sachsen e. V. 2014 ebenfalls noch aktiv?

Klaus Klötzner: Nach der ADAC Sachsenring Classic werden wir innerhalb des Motorrad GP vom 11. – 13.7. 2014 erneut die sportliche Ausrichtung in Zusammenarbeit mit dem AMC Sachsenring und anderen sächsischen ADAC Ortsclubs übernehmen. Im September gastiert dann wieder das ADAC GT Masters am Sachsenring. Nach über zehn Jahren startet dabei unter anderem der Porsche Carrera Cup und eine weitere attraktive Tourenwagenklasse am Ring.



Das ADAC GT Masters gastiert in diesem Jahr wieder im September am Ring